PR-55 Kia Rio GT-Line – erste Bilder- d Safenwil, 25.1.2018

**Kia veröffentlicht erste Daten und Bilder zum Rio GT-Line**

* **Kia Rio mit neuer sportlicher GT-Line-Spezifikation erhältlich**
* **Antrieb mit 120 PS starkem 1,0-Liter-T-GDi-Motor**
* **GT-Line-Variante mit neuem Felgen- und sportlichem Aussendesign**
* **Innenraum mit *Gran Turismo***-**inspirierten Elementen**
* **Neuste Technologien und Sicherheitsmerkmale, wie Müdigkeits- und**

**Fahrspurwarnsystem**

* **Verkaufsstart in Europa im ersten Quartal 2018**

Kia hat die ersten Bilder des Rio GT-Line freigegeben. Das Modell soll am Auto-Salon Genf 2018 erstmals der Öffentlichkeit präsentiert werden. Nachdem in jüngster Vergangenheit bereits der Sportage, Picanto und Sorento in der GT-Line-Variante eingeführt wurden, ist diese Spezifikation fortan auch für den Kia Rio erhältlich.

Der Kia Rio, der in der GT-Line-Variante die Anziehungskraft des weltweiten Kombi-Bestsellers aus dem B-Segment noch weiter befeuern wird, besticht durch seine Vielfältigkeit, den gut ansprechenden Motor mit Turboaufladung und das agile Handling. Sein Innen- und Aussendesign orientiert sich an den GT-Modellen des koreanischen Autobauers – wie dem cee’d GT und dem Optima GT.

Angetrieben wird der Rio GT-Line durch den von Kia selbst entwickelten 1,0-Liter T-GDi (Benzindirekteinspritzer mit Turbolader), einem agilen Motor, der geschmeidig beschleunigt und mit seinem niedrigen Gewicht das schnelle Ansprechen noch unterstützt.

Michael Cole, Chief Operating Officer bei Kia Motors Europe, kommentiert dies so: «Der Rio gehört weltweit zu den Bestsellern von Kia. Seit der Markteinführung des neuen Modells im ersten Quartal 2017 wurden bereits mehr als 54’000 Einheiten verkauft. Die neue GT-Line-Spezifikation weist zahlreiche Komfort- und Sicherheitsmerkmale, eine hohe Vielseitigkeit und ein selbstbewusstes, sportliches Design auf, was die Attraktivität des Rio noch erhöht. Dies dürfte sich im Absatz des Modells ab 2018 bemerkbar machen.»

Der neue Rio GT-Line wird Ende des ersten Quartals 2018 in Europa in den Verkauf gehen.

**Design: Neue GT-Stilelemente**

Der Rio GT-Line besticht durch neue, stilvolle Designmerkmale, wie dem in glänzendem Schwarz und Chrom ausgeführten «Tigernasengrill», den GT-Line-typischen 17-Zoll-Leichtmetallfelgen und den LED-Nebelscheinwerfern in Eiswürfelform, die schon beim cee’d GT und pro\_cee’d GT zum Einsatz kamen. Beim Aussendesign des Fünftürers fallen neben anderen schmückenden Dekoelementen vor allem die Doppelauspuff-Endrohre, LED-Tagfahrleuchten, Chrom-Fensterleisten sowie der Dachspoiler in glänzendem Schwarz ins Auge.

Das Modell ist in sechs Lackierungen erhältlich, die seinen sportlichen Charakter unterstreichen: *Aurora Black*, *Platinum Graphite*, *Signal Red*, *Clear White*, *Silky Silver* und *Most Yellow*.

Das Interieur prägen moderne Stilelemente, skulpturale Formen und ergonomische Akzente, wie sie vom Rio bekannt sind. Durch verschiedene einzigartige GT-Line-Merkmale passt sich der Innenraum dem athletischen Äusseren des Modells ideal an. Die Sitzbezüge bestehen aus schwarzem Kunstleder oder Textil mit grauen Kontrastnähten. Die Hände des Fahrers ruhen auf dem neuen, sportlichen Lederlenkrad in D-Form. Die neuen Metallblenden um die Türgriffe und den Schalthebel sowie das Armaturenbrett fügen sich mit ihrer neuen Karbonfaser-Optik nahtlos in das Ganze ein.

**Antrieb: Effizienter, schnell ansprechender 1,0-Liter-T-GDi mit niedrigen Emissionswerten**

Der kompakte und agile 1,0-Liter-T-GDi in Leichtbauweise liefert dem Rio GT-Line eine Spitzenleistung von 120 PS bei 6’000 U/min. Das Drehmoment von 172 Nm, das im Drehzahlbereich von 1’500 bis 4’000 U/min abrufbar ist, sorgt für maximale Flexibilität auf allen Untergründen. Da ein relativ geringes Gewicht auf der Frontachse lastet, garantiert der Rio auch in der neuen Variante echten Fahrspass. Durch das minimale Trägheitsmoment lässt er sich gut steuern. Der Rio GT-Line verbraucht bestenfalls 4,7 Liter auf 100 Kilometer (NEFZ, kombiniert). Der CO2-Ausstoss liegt bei 107 g/km. Der Motor wird mit einem Sechs-Gang-Schaltgetriebe kombiniert.

Ab dem dritten Quartal 2018 wird der Rio GT-Line auch mit einem 1,2- oder 1,4-Liter-Saugmotor mit Mehrpunkteinspritzung (MPI) sowie mit einem einem Sieben-Gang-Doppelkupplungsgetriebe angeboten. (Angebot für die Schweiz kann abweichen)

**Sicherheit, technische Raffinesse und Vielseitigkeit**

Der Rio GT-Line fährt mit vielen Merkmalen vor, die bereits vom aktuellen Rio bekannt sind. Hierzu gehören serienmässige Aluminiumpedale und Projektionsscheinwerfer, welche die Kurven ausleuchten, in die der Fahrer einbiegt.

Über das optional erhältliche «schwebende» 7-Zoll-Touchscreen-Display MMS (Mensch- Maschine-Schnittstelle) kann der Fahrer das Navigationssystem sowie Apple CarPlay™ bzw. Android Auto™ für die volle Smartphone-Einbindung nutzen. Zudem sind eine Rückfahr- kamera, ein beheiztes Lenkrad und Sitzheizung erhältlich.

Der neue Rio ist das sicherste Fahrzeug des B-Segments, das Kia bisher hervorgebracht hat. Neben seiner Karosse aus Mehrphasenstahl (*Advanced High Strength Steel*, AHSS) bietet das Modell serienmässig sechs Airbags (Front, Seite vorne und Vorhang). Ist der Rio mit den optional erhältlichen, fortschrittlichen Fahrerassistenztechnologien (ADAS) ausgestattet, verfügt er auch über ein Auffahrwarnsystem (*Forward Collision-avoidance Assist*, FCA) mit Fussgängererkennung und erreicht im Euro-NCAP-Test das begehrte Fünf-Sterne-Rating. Das FCA-System des Rio basiert auf einem Langstrecken-Radarsystem zur Erkennung einer potenziellen Kollision mit anderen Fahrzeugen oder Fussgängern, wodurch das Auto zum Stillstand gebracht wird.\* Das Auffahrwarnsystem ist mit einem Fahrspurwarner (*Lane Departure Warning*, LDW) kombiniert, der den Fahrer warnt, wenn er die Fahrspur zu verlassen droht, ohne dass der Blinker betätigt wurde. Ab dem dritten Quartal 2018 wird ferner ein Spurhalteassistent (*Lane Keeping Assist*, LKA) für den Rio angeboten.

Der Rio GT-Line ist zudem mit dem neuen Müdigkeitswarner (*Driver Attention Warning*, DAW) von Kia erhältlich, der abgelenkte und schläfrige Fahrer warnen soll. Das System überwacht verschiedene Eingaben von Fahrer und Fahrzeug und gibt ein akustisches Signal und einen visuellen Hinweis auf der Instrumenteneinheit aus, wenn es erkennt, dass die Konzentration des Fahrers nachlässt.

Neben einem der geräumigsten Innenräume seiner Klasse kann der Rio auch mit einem geteilten Kofferraumboden aufwarten. Damit lasst sich das Transportgut sicher – und auf Wunsch von aussen unsichtbar – verstauen. Mit einem Ladevolumen von 325 Litern (VDA) präsentiert sich der geräumige Rio als zweckmässiger Begleiter im Alltag.

**Verkaufsstart des Kia Rio GT-Line im ersten Quartal 2018**

Gemäss dem Qualitätsversprechen von Kia wird der Rio serienmässig mit der einzigartigen 7-Jahres- bzw. 150'000-km-Herstellergarantie angeboten. Der neue Rio GT Line wird im ersten Quartal 2018 in Europa in den Verkauf gehen. (Verkaufsstart für die Schweiz noch nicht definiert)